

# Studie zur professionellen Gesundheitskompetenz von Gesundheitsberufen

Die Studie „Professionelle Gesundheitskompetenz von Gesundheitsberufen“ ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG), gefördert aus Mitteln der *Agenda Gesundheitsförderung*<sup>1</sup> und durchgeführt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK). Die Studie ist eine Folgeerhebung der 2022 durchgeführten Pilotstudie zur professionellen Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsberufe (HLS-PROF Konsortium 2023, Griebler et al. 2023).

## Ausgangslage

Studien haben gezeigt, dass die Hälfte der Österreicher:innen Schwierigkeiten beim Suchen/Finden, Verstehen, Beurteilen und Anwenden allgemeiner Gesundheitsinformationen haben, d. h., dass sie eine geringe allgemeine Gesundheitskompetenz aufweisen. Noch schwieriger erweist sich der Umgang mit Informationen in Bezug auf ihre Gesundheitsversorgung und das Gesundheitssystem (Griebler et al. 2021, HLS-EU Consortium 2012).

Angehörige von Gesundheitsberufen sind – neben digitalen Informationsquellen – die wichtigsten Ansprechpartner:innen bei Krankheits- und Gesundheitsfragen (Griebler et al. 2021). Sie spielen daher eine zentrale Rolle bei der Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass auch Patientinnen/Patienten und Klientinnen/Klienten mit einer geringen Gesundheitskompetenz besser mit ihren Erkrankungen und im Gesundheitssystem zuretkommen (BMSGPK 2021). Professionelle Gesundheitskompetenz bezieht sich auf diese Stärkung der Gesundheitskompetenz von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten.

In einer Pilotstudie, die parallel in Deutschland und der Schweiz durchgeführt wurde, wurden 2022 erstmals Ärztinnen/Ärzte, Pflegekräfte und Physiotherapeutinnen/-therapeuten zur professionellen Gesundheitskompetenz befragt. 2023 und 2024 wurden in Österreich zwei weitere Befragungen durchgeführt, 2023 mit Apothekerinnen/Apothekern, Hebammen und Diätologinnen/Diätologen und 2024 mit Psychiaterinnen/Psychiatern, Psychotherapeutinnen/-therapeuten und Klinischen und Gesundheitspsychologinnen/-psychologen. Die Ergebnisse machen deutlich, in welchen Bereichen Herausforderungen und Verbesserungspotenziale bestehen und zeigen mehrere Anknüpfungspunkte zur Stärkung der professionellen Gesundheitskompetenz auf. Ein Bericht und Factsheets (2023 und 2024) fassen die wichtigsten Ergebnisse zusammen (HLS-PROF Konsortium 2023, Griebler et al. 2023, Schütze et al. 2023, Schütze et al. 2025).

<sup>1</sup>Die Agenda Gesundheitsförderung soll mit drei neu errichteten Kompetenzzentren zur Drehscheibe der Entwicklung und der zukünftigen Ausrichtung der Gesundheitsförderung in Österreich werden. Organisatorisch sind die Kompetenzzentren an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) angesiedelt, die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) die inhaltliche Steuerung der Agenda übernimmt.

## Ziel der Folgeerhebung 2025

Wir möchten bei einem weiteren Gesundheitsberuf (Ergotherapie) und den 2022 befragten Gesundheitsberufen eine Bestandsaufnahme der Herausforderungen im beruflichen Alltag bei der Unterstützung von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten in ihrer Gesundheitskompetenz durchführen. Diese (weitere) Bestandsaufnahme ermöglicht es, Veränderungen und Entwicklungen in der professionellen Gesundheitskompetenz im Zeitverlauf zu analysieren und besser zu verstehen. Dabei fokussieren wir auf vier Aufgabenbereiche:

- (1) Professionelles Informations- und Wissensmanagement
- (2) Informations- und Wissensvermittlung
- (3) Patientenbeteiligung und gemeinsame Entscheidungsfindung
- (4) Professionelle digitale Gesundheitskompetenz

Zusätzlich werden Fragen zur Vertrautheit mit dem Konzept der Gesundheitskompetenz sowie zu ausgewählten organisationalen Rahmenbedingungen, die für die professionelle Gesundheitskompetenz und zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten relevant sind, gestellt. Zudem wird die persönliche und die digitale Gesundheitskompetenz der Angehörigen von Gesundheitsberufen erhoben.

## Zielgruppen

- » Ärztinnen/Ärzte
- » Pflegekräfte
- » Physiotherapeutinnen/-therapeuten
- » Ergotherapeutinnen/-therapeuten

## Geplante Durchführung

- » Österreichweite Befragung: Alle Zielgruppen werden über Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Berufskammern, Verbänden, Krankenanstalten und Primärversorgungszentren kontaktiert.
- » Fragebogen: Der in der Pilotstudie 2022 (HLS-PROF Konsortium 2023) verwendete Fragebogen wird herangezogen und um Fragen zur persönlichen und digitalen Gesundheitskompetenz ergänzt.
- » Art der Erhebung: Onlinebefragung, wobei der Fragebogen mittels eines Links zugänglich gemacht wird. Dafür wird eine eigene Website/Landingpage von Jaksch & Partner – Jaksch Research GmbH erstellt.
- » Dauer: ca. 20 Minuten
- » Alle Daten, die in diesem Projekt gesammelt werden, werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen des Projekts verwendet. Sämtliche Daten werden anonymisiert und vertraulich behandelt und nur zusammengefasst ausgewertet. Es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Organisationen möglich.
- » Beginn der Befragung: **Anfang Juli 2025** (Dauer je nach Rücklauf: 4 bis 7 Wochen)

## Datenauswertung und Berichterstellung

Die erhobenen Daten werden entlang zentraler Fragestellungen ausgewertet:

- » Wie ausgeprägt ist die professionelle Gesundheitskompetenz in den vier oben genannten Aufgabenbereichen und worin bestehen die größten Herausforderungen?
- » Welche Aufgaben erweisen sich im Zusammenhang mit der professionellen Gesundheitskompetenz für Angehörige der Gesundheitsberufe als besonders schwierig?
- » Wie gut sehen sich die Angehörigen der Gesundheitsberufe in ihrer Ausbildung auf diese Aufgaben vorbereitet?
- » Wie vertraut sind die Angehörigen der Gesundheitsberufe mit dem Konzept der Gesundheitskompetenz?
- » Gibt es Unterschiede in der professionellen Gesundheitskompetenz der Angehörigen der Gesundheitsberufe nach soziodemografischen und berufsbezogenen Merkmalen?
- » Welche Rolle spielen organisationale Rahmenbedingungen für die professionelle Gesundheitskompetenz der Angehörigen der Gesundheitsberufe?
- » Welche Maßnahmen zur Förderung der professionellen Gesundheitskompetenz können aufgrund der Studienergebnisse empfohlen werden?
- » Wie ausgeprägt ist die persönliche Gesundheitskompetenz von Angehörigen der Gesundheitsberufe?
- » Wie ausgeprägt ist die digitale Gesundheitskompetenz und worin bestehen die größten Herausforderungen?

## Ergebnisse und Empfehlungen

Ergebnisse zur professionellen Gesundheitskompetenz von Ärztinnen/Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeutinnen/-therapeuten und Ergotherapeutinnen/-therapeuten und daraus abgeleitete Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz werden Anfang 2026 vorliegen und in Form eines Factsheets veröffentlicht.

Die abgeleiteten Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur Verbesserung der professionellen Gesundheitskompetenz werden relevanten Stakeholderinnen und Stakeholdern im Gesundheitssystem zur Verfügung gestellt.

### Kontakt

Denise Schütze, MA

Gesundheit Österreich GmbH

H: +43 676 848 191 206

[studie.gesundheitskompetenz@goeg.at](mailto:studie.gesundheitskompetenz@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)

## **Literatur**

BMSGPK (2021): Empfehlungen zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz in Österreich auf Basis der Ergebnisse aus der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS<sub>19</sub>-AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

Griebler, Robert; Straßmayr, Christa; Mikšová, Dominika; Link, Thomas; Nowak, Peter; Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPGK (2021): Gesundheitskompetenz in Österreich: Ergebnisse der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS<sub>19</sub>-AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

Griebler, Robert; Schütze, Denise; Straßmayr, Christa; Link, Thomas (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse für Österreich. In: Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). HLS-PROF Konsortium (Hrsg.). Careum, Hertie School/Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen, Gesundheit Österreich GmbH, Zürich – Berlin/Bielefeld – Wien. Kap. 6.

HLS-EU Consortium (2012): Comparative Report on Health Literacy in Eight EU Member States (Second Extended and Revised Version, Date July 22th, 2014). The European Health Literacy Survey HLS-EU, Vienna

HLS-PROF Konsortium (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe. Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF). Careum, Hertie School/Universität Bielefeld/Stiftung Gesundheitswissen und Gesundheit Österreich, Zürich – Berlin/Bielefeld – Wien.

Schütze, Denise; Straßmayr, Christa; Link, Thomas; Griebler, Robert (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz von Apothekerinnen/Apothekern, Hebammen und Diätologinnen/Diätologen. Ergebnisse der HLS-PROF-AT-Befragung 2023. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien.

Schütze, Denise; Straßmayr, Christa; Link, Thomas; Griebler, Robert (2025): Professionelle Gesundheitskompetenz von Gesundheitsberufen in der psychosozialen Versorgung. Ergebnisse der HLS-PROF-AT-Befragung 2024. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien